

Pressemitteilung

Bundesregierung setzt auf Digitalisierung der deutschen Bauwirtschaft!

Berlin, 24. Mai 2017. Mit ihrer Veranstaltung „Digitalisierung im Hochbau“ unterstrichen BMUB und BMWi ihren Willen, die Digitalisierung des Bauens im Interesse der Bauwirtschaft zu fördern und setzen damit einen weiteren wichtigen Impuls der Bundesregierung. Ziel sei es, Kosten zu senken und somit Produktivitätsgewinne zu erzielen. Das machten die Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wirtschaft und Energie (BMWi), Iris Gleicke, und der Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Gunther Adler, anlässlich der Eröffnung der Konferenz „Digitalisierung im Hochbau – Effizienzpotentiale für Planungs- und Bauprozesse nutzen“ am 24.05.2017 in Berlin deutlich.

Im Mittelpunkt der gemeinsam veranstalteten Konferenz stand die Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette Bau. In verschiedenen Foren tauschten sich Vertreter von Planungsbüros, ausführenden Unternehmen und Vertretern von BIM-Clustern über die Einsatzmöglichkeiten der „BIM-Methode“ („Building Information Modeling“) in den verschiedenen Projektstadien aus.

Im Forum „Einfach machen!“ präsentierten sich unter Leitung von Helmut Braumann (Innovation Ausbau/Hauptverband der Deutschen Bauindustrie) die mittlerweile als Innovationsforen landesweit gegründeten BIM Cluster als wichtige Austauschplattformen bei der Digitalisierung des Bauwesens. Die Projektpartner pb4.0 und embeteco stellten passend hierzu ihr im Rahmen der BMBF Förderinitiative „Innovationsforen Mittelstand“ gestartetes Projekt „Innovationsforum Bauen 4.0“ vor, das die Vernetzung der regionalen BIM Cluster künftig unterstützen wird. Innovation Ausbau ist hier als bundesweit agierendes „BIM Cluster Ausbau“ eingebunden.

In der Konferenz, die sich mit einem breit angelegten Informationsangebot an alle Akteure der Wertschöpfungskette Bau richtete, stellte das BMUB darüber hinaus positive BM-Erfahrungen im aktuell in der Planung befindlichen Pilotprojekt „Walther-Meißner-Bau“ der Physikalisch Technischen Bundesanstalt in Berlin vor. Hierbei wurde unter anderem auch die Einbindung von Prüfbehörden in die digitale Arbeitsweise adressiert, zu der pb4.0 in Kürze ein von BMUB im Rahmen von ZukunftBau gefördertes Projekt „BIM basierter Bauantrag“ starten wird.

Staatssekretärin Iris Gleicke kündigte des Weiteren mehrere größerer Projekte im

Rahmen der Technologieförderprogramme des BMWi an, um die Digitalisierung in der Bau-Branche weiter voranzutreiben. An drei dieser Projekte, die noch in 2017 starten sollen, ist die planen-bauen 4.0 GmbH, deren Gesellschafter Innovation Ausbau ist, maßgeblich beteiligt.

Über INNOVATION AUSBAU

Der Verein zur Förderung innovativer Bauweisen im Innenausbau e.V. versteht sich als Zukunftsinitiative der Ausbaubranche. Ziel ist es Innovation im Ausbau zu identifizieren, zu steuern und zu fördern. Der Verein ist eine Plattform für alle, die an den Fortschritt glauben, die visionär und zukunftsorientiert denken. Gefragt sind Mitdenker und Ideengeber aus allen Teilen der Wertschöpfungskette Ausbau. Genauso willkommen sind Personen anderer Branchen, die mit ihren Ideen über traditionelle Produkt-, Bauart- und Gewerkgrenzen hinweg Verbesserungen ermöglichen. INNOVATION AUSBAU ist die Plattform Gleichgesinnter mit dem Wunsch der Weiterentwicklung und Veränderung. Mehr Informationen unter: www.innovation-ausbau.de

Pressekontakt

Verein zur Förderung innovativer Bauweisen im Innenausbau e. V.

Helmut Bramann

Geschäftsführer

Kurfürstenstraße 129

10785 Berlin

Tel.: +49 30 21286-238

Fax: +49 30 21286-250

kontakt@innovation-ausbau.de